

Die Zeitung

Morgenausgabe · Preis 10 Pfennig. 72. Jahrgang. Sonntag, 29. August 1926

Alle Beilagen erscheinen: Der vollständige Ausverkauf der Berliner Börse, die Steuerpraxis, Praxis des Arbeitsrechts, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten für Manuskripte übernimmt unter Verlag keine Verantwortung Der deutsche Beamte, Riese und Bäder-Beilage sowie „Aunt Duffen“ mit Roman Unerlangt eingeschickte Manuskripte werden nicht berücksichtigt

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37

Verlag: Gustav Fischer Verlag, J. B. Metzger & Co., Berlin W 8, Friedrichstr. 106

Sprechstunde: für den Handel Zentrum 8669; für Dolmetscher, Kunst und Kohlen Zentrum 243, für die Expedition Zentrum 12352 und für die Druckerei Zentrum 2488

Anzeigenpreise: Die 12spaltige Zeile 1.—Rmk., Stellungslänge 0,50 Rmk., Reklamensätze 5.—Rmk. Besuchspreis: Monatlich 6,00 Rmk. Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal, Bestellungen nehmen Zeitungsbedienten, unsere Geschäftsstelle und die Postämter des Deutschen Reiches entgegen. Auslandsbestellungen sind direkt an unsere Geschäftsstelle zu richten. Der Bezugspreis beträgt im III. Quartal 1926, für Amerika 7,50 Dollar, Frankreich 200 frankische Francs, Italien 175 belgische Francs, Schweden 40 schwedische Kronen, Holland 18 holländische Gulden, Dänemark 30 dänische Kronen, Schweden 30 frankische Kronen, Norwegen 40 norwegische Kronen, England 36 Schilling, Japan 100 japanische Yen, Spanien 50 spanische Pesetas, Griechenland 250 griechische Kronen, Brasilien 50 Milreis, Argentinien 20 pesos, Gebiete 500 Diner; für den Monat August 1926 nach Österreich, Ungarn 20.—Rmk., Litauen 20 Lit., Lettland 75 lettische Rubel, Estland 1200 estländische Mark.

Telegramm-Adresse: „Börsenkronen“ Im Falle höherer Gewalt oder Streiks haben unsere Beisitzer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung eines entsprechenden Entgelts Postfach · Konto: Berlin Nr. 20412.

Die Gegenzüge zur Genf.

Englands Note an Spanien.

London, 28. August.
Neuer erfährt, in informierten Londoner Kreisen wurde erklärt, daß die spanische Regierung in ihrer Note den Befehl gegeben habe, für nächsten Mittwoch in den Senat eine Resolution einzuführen, die sich am Kernpunkt der für Donnerstag angekündigten Zusammenkunft des Völkerbundes mit den Anträgen Spaniens auf Tanager befähigen soll. Wie bekannt, wird die englische Regierung möglichst umgehend auf diesen Vorschlag antworten und wahrscheinlich wird die englische Antwort noch während des Wochenendes abgefaßt werden. Obwohl natürlich bemerkt wird, über den Inhalt der englischen Antwort Mitteilungen zu machen, herrscht allgemein der Wunsch, die britische Regierung werde erneut erklären, daß die überführte Abhaltung einer beratenden Konferenz zu feinerlei brauchbaren Ergebnissen führen könne. Die britische Regierung werde insbesondere noch nachdrücklich, daß die Vertagung der spanischen Ansprüche bis nach der Sitzung des Völkerbundes vertragen wird. Der wichtigste Voraussetzung dieser Sitzung sei bekanntlich die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund und nach Ansicht der britischen Regierung solle, da dieser Anknüpfung der Vorschlag nur als ein weiteres, keine außerhalb des Rahmens liegende Frage zu gelten werden. Es wird angenommen, daß die spanische Regierung sich dem von England betriebenen Standpunkt anschließen wird.

EP Rom, 28. August.
Neu wurde in der spanischen Presse in Rom die italienische Antwort auf das spanische Memorandum in der Tanagerfrage überreicht. Das „Giornale d'Italia“ bezeichnet die Note als kurz und in sehr beachtenswerter Weise gehalten. Sie bezieht den besten Willen aus, die spanische Wünsche zu prüfen und nach Möglichkeit zu unterstützen. Die Lösung der Tanager-Frage soll nach dieser Note vor einer internationalen Versammlung zur Sprache kommen. Ferner sei in der italienischen Antwort die Frage der Reform des Völkerbundes über die Statutenfrage aufmerksam behandelt.

Eine Unterredung mit dem spanischen Außenminister.

von Andrés Bévés.
Madrid, 28. August.
Der José de Burgos Melilla, ein Wechselkäufer, gehört zu jener Gruppe junger Männer, die sich, noch ehe sie das 40. Lebensjahr erreicht, als große Staatsmänner oder Diplomaten erwiesen haben. Als heute ein Besuch, Gespräch, Ausflucht und einige andere Burgos Melilla hat eine außerordentlich rasche Laufbahn hinter sich. Seit 20 Jahren war er Professor des internationalen Rechts an der Universität Madrid, mit 30 Jahren wurde er nach ehe er 35 wurde, hielt im General-Rath der Alcazar für wichtig, in seiner Regierung das diplomatische Sekretär, die auswärtigen Angelegenheiten zu übernehmen. Und wir müssen hinzufügen, daß er sich keine Nachteile mit Disziplin, Geduld und Stille erlangt und sich allseitige Achtung und Sympathie erworben hat.
Spanien und der Völkerbund.
Welche Entwürfe Sie sich der internationalen Konferenzen, welche mit dem Völkerbund zusammenhängen, über die Stellung Spaniens im Völkerbund machte. Er sagte mir damals: „Wenn Spanien auf erste Bewand die Erlangung eines unabhängigen Statuses sieht, wenn es sich,

Panuropa.

Frage: Nennen Sie die Panuropa-Bewegung des Great European-Ring? „Antwort.“ „Frage: Haben Sie Vertrauen in die Stärke dieser Bewegung? „Antwort.“ „Frage: Was ist die Bedeutung der Paneuropäischen Bewegung? „Antwort.“ „Frage: Was ist die Bedeutung der Paneuropäischen Bewegung? „Antwort.“

Italien und der Faschismus.

Frage: Können Sie erklären, daß Italien mit dem Faschismus einverstanden ist? „Antwort.“ „Frage: Können Sie erklären, daß Italien mit dem Faschismus einverstanden ist? „Antwort.“

Spanien und das neue Regime.

Frage: Trifft dies auch auf Spanien zu? „Antwort.“ „Frage: Trifft dies auch auf Spanien zu? „Antwort.“

Spaniens internationale Politik.

„Wir unterhalten ausgeglichene Beziehungen zu allen Ländern“, sagte der Minister, „aber es ist möglich, daß Spanien für ein unabhängiges Land sein möchte. Wie haben Sie zu Portugal und den über-amerikanischen Staaten, mit denen wir durch geographische und geschichtliche Bande, kulturelle Einigkeit und Lebensgemeinschaft verbunden sind.“

Spanien und das neue Regime.

„Was unsere Beziehungen zu den europäischen Ländern betrifft, so müssen wir unsere Interessen und wirtschaftlichen Bande mit allen Staaten zu festigen, wie die Geschichte in letzter Zeit abgeschlossenen Handelsverträge beweisen.“

Spanien und das neue Regime.

„Was unsere Beziehungen zu den europäischen Ländern betrifft, so müssen wir unsere Interessen und wirtschaftlichen Bande mit allen Staaten zu festigen, wie die Geschichte in letzter Zeit abgeschlossenen Handelsverträge beweisen.“

Soziale Probleme der Gegenwart.

Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung?

Die Frage hat in der theoretischen Erörterung meist die Diskussion über die „Arbeitsgemeinschaft“ ausgelöst. Man bezweckt, es gab die alte Arbeitsgemeinschaft, die Zentralarbeitsgemeinschaft, die die Anerkennung der Gewerkschaften und das Prinzip der Tarifverträge brachte; sie hat sich überlebt, es muß etwas Neues an ihre Stelle treten, auf ähnlichem Gedankenwege, aber verbessert, damit es handhabe, das ist die Betriebsvereinbarung; sie erkennt nur die Gewerkschaft eines Werkes als Vertragspartner und demgemäß nur die Betriebsvereinbarung als Vertragsinstrument an. So gedacht, hat der Gedanke sofort den nächsten Widerstand aller Gewerkschaften gefunden. Sie empfinden diesen Gedanken und seine Durchführung als einen Todesstoß gegen ihre Organisation und sind keinem irgendwie gearteten Gegenangebot zugänglich.

Die Frage Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung ist aber völlig unabhängig von der Frage der „Arbeitsgemeinschaft“, sie hat Geltung mit und ohne letzteren einer Arbeitsgemeinschaft. Sie bedeutet also nicht: Erkenntnis zur Arbeitsgemeinschaft oder Gewerkschaft als Arbeitsgemeinschaft; sie wird vielmehr erhoben in gleichem Maße von Gewerkschaften wie von Gegnern dieser Gewerkschaften. Sie ist nicht außerhalb dieses Gebietes, sie steht neben diesem Problem. Die Betriebsvereinbarung ist eine geistige Idee, der Gedanke und der Erkenntnis, daß die Wiederherstellung unserer Volkswirtschaft, die Zusammenfassung aller wirtschaftlichen und geistigen Kräfte und aller einseitigen einseitigen Zusammenfassungen verlangt.“

Diese Abklärung ist nötig, weil auf beiden Seiten hierüber eine gewisse Begriffserklärung besteht, die auf Gewerkschaften zu absoluter dogmatischer Ablehnung der Betriebsvereinbarung, „aus Gründen der Weltanschauung“ führt (Köpel in „Wirtschaftliche Nachrichten für Rhein und Ruhr“, Sondernummer vom 21. Juli 1926), auf Arbeitgeberseite vielfach dazu verführt, nur die auf dem Boden der Anerkennung des Gemeinschaftsgedankens stehenden Arbeiter des Werkes (Werksvereine) als Vertragspartner für Betriebsvereinbarungen anzusehen. Und es ist aber ein Irrtum, meinetwegen die Frage der Betriebsvereinbarung irgendwem mit irgendeiner Weltanschauung zu tun, nach sind die Werksvereine die Träger der Betriebsvereinbarung; die Werksvereine sind vielmehr, da sie eine Vereinigung von

Boenicke-Zigarren

die von den Rauchern wegen ihrer besonderen Güte und außergewöhnlichen Preiswürdigkeit bevorzugten Fabrikate

Havana - Importen * Rauchtabak - Spezialmarken

OTTO BOENICKE BERLIN W 8, Französische Straße 21, sowie

Hausmarke

Coronas - Sortiment zu 12, 15, 18, 30 Stk. Oft nachgeahmt, doch nie erreicht!



Zigaretten-Spezialmarke

Esperemos zu 4, 5, 6, 8, 10 Pk. Für vorwöhnte Raucher!



Intenso, Delicissimo, in vornehmer, hervorragender Qualität, leicht, mild 20 Pk. Weitere Sorten des allgemein geschätzten Intenso-Sortiments zu 15, 30, 50 Pk. Haus am Zoo · Bayerischer Platz 9 · Kochstr. 59 und Königsberg, Kneiphöfische Langgasse 5